

Aktuelle Risikoeinschätzung der Corona-Kommission

Utl.: Ergebnis der Corona-Kommissionssitzung vom 23. Juni 2022

Die Corona Kommission hat neuerlich die epidemiologische Entwicklung der vergangenen Tage bewertet und kommt zu dem Schluss, dass die Risikolage für ganz Österreich mit mittlerem Risiko einzustufen ist. Damit einhergehend werden die Bundesländer Burgenland, Niederösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg und Wien ebenfalls mit mittlerem Risiko bewertet. Die Bundesländer Kärnten, Oberösterreich und Steiermark werden mit geringem Risiko eingestuft.

Die Belastung der Intensivstationen lag per 22.6.2022 bei einer COVID-spezifischen Auslastung von 2,4 % bezogen auf alle gemeldeten Erwachsenen-Intensivbetten Österreichs. Per 22.6.2022 lag die COVID-spezifische Auslastung von Normalstationen bei rund 1,6 % österreichweit. Gemäß Prognosen des COVID Prognose Konsortiums wird sich in den kommenden zwei Wochen der Belag auf Normalstationen auf ein Auslastungsniveau von 4,7 % erhöhen und damit den Schwellwert für mittleres Systemrisiko überschreiten. Im Bereich der Intensivpflege kann gemäß Prognosen ebenfalls mit einer substantiellen Belagserhöhung auf 4,5 % gerechnet werden.

Die Corona Kommission stellt ein erhöhtes Risiko in der Mehrheit der Bundesländer fest.

Gegenwärtig lassen sowohl die genomische als auch die PCR-basierte Variantensurveillance bereits auf eine bundesweite Dominanz der Virusvarianten Omicron BA.4/BA.5 schließen. Daher ist davon auszugehen, dass sich die Dynamik im Infektionsgeschehen weiter beschleunigt.

Die finale Ampelschaltung wird im Anschluss an die Kommissionssitzung auf corona-ampel.gv.at und im Teletext auf Seite 659 veröffentlicht.